

# **Jahresbericht Akademie Tahuichi – Zukunftsstiftung Entwicklung 2020-2021**



**Santa Cruz de la Sierra- Bolivien  
Mai 2021**

## Besonderer Dank

Der Vorstand und das Team unserer Akademie Tahuichi Aguilera bedankt sich recht herzlich bei Ihnen, den Pat\*innen und Mitarbeitenden der Zukunftsstiftung Entwicklung (ZSE), die uns seit vielen Jahren in guten und in schwierigen Zeiten immer unterstützt haben. Die von Ihnen bereitgestellte grundlegende Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen der Akademie, ist ein Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensumstände.

In diesem Bericht erzählen wir Ihnen, was das letzte Jahr der Pandemie, eine Zeit, die auch großen negativen Einfluss auf die Wirtschaft und die Gesundheit im Allgemeinen hatte, für unsere Institution bedeutete. Trotz aller Schwierigkeiten führte die Akademie weiterhin eine umfassende Arbeit durch, um den bolivianischen Nachwuchs weiter zu fördern. Zum ersten Mal in der Geschichte seit unserer Gründung waren die Türen der Akademie aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen, aber dank der Unterstützung von selbstlosen Institutionen und Spender\*innen wie Ihnen konnten wir nach fast sieben Monaten totaler Schließung wieder mit der Arbeit beginnen.

### 1. Akademie Tahuichi in Zeiten der Pandemie

Entsprechend der weltweiten Krise war auch Bolivien nicht von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie ausgenommen. Die Akademie wurde in ihrer Gesamtheit für etwas mehr als sechs Monate geschlossen, wobei alle Mitarbeitenden die Arbeit ruhen lassen mussten, mit der sie bisher ihre Familien unterhielten. Der Präsident der Einrichtung unternahm erhebliche Anstrengungen und griff auf die Rücklagen der Akademie zurück, um den Mitarbeitenden während der Monate der Schließung 20% ihrer regulären Gehälter weiterzuzahlen.



Derzeit ist die Situation weiterhin schwierig, da sich das Land wirtschaftlich und politisch nicht wesentlich erholt hat. Hinzu kommt, dass die dritte Covid-Welle in Santa Cruz, der Stadt, in der sich die Akademie befindet, stark ausgebrochen ist und Impfungen in Bolivien immer noch sehr rar sind. Auch der Sport befindet sich in einer Krise, denn der FBF (Bolivianischer Fußballverband) trägt einen Rechtsstreit darüber aus, wer sein Präsident sein soll. Deshalb sind derzeit alle Fußballwettbewerbe im Land ausgesetzt, sowohl im Profi- als auch im Amateurbereich. Trotz dieses komplexen Kontextes kommen die Jungen und Mädchen weiterhin zu uns ins Training.

Eine beträchtliche Anzahl Athlet\*innen kehrte jedoch nach dem lock-down nicht zum Training zurück und wird dies zunächst wohl auch nicht tun. Sie leben mit Familienmitgliedern zusammen, die gesundheitlich gefährdet sind, und sie haben sich dafür entschieden, eine Verbesserung der gesundheitlichen Situation abzuwarten, um wieder aktiv am Training

teilzunehmen. Unter diesen Kindern sind auch einige der Patenkinder, die durch das Patenschaftsprogramm der Zukunftsstiftung Entwicklung gefördert werden. Im ersten Quartal 2021 waren insgesamt 1.700 Schüler\*innen an der Sportakademie Tahuichi eingeschrieben



Lucas Chávez im Club Bolívar

und das Lehrpersonal bestand aus 27 Personen. Dies sind deutlich weniger als in den vorangehenden Jahren (bis zu 50 Trainer\*innen), was der Pandemie-Situation zuzuschreiben ist.

Ebenso ist anzumerken, dass eine Gruppe von Spielern Tahuichis, Begünstigte des Patenschaftsprogramms des ZSE, im vergangenen Jahr von professionellen Teams

in Bolivien übernommen wurden, hierzu gehören Jose Alfredo Flores, Daniel Medina Roman, Jorge Mejia Mejia, Lucas Chavez und Javier Uzeda Alderete.



Daniel Medina im Team Always Ready

## 2. Sportliches und soziales Training



Workshops mit Sportler\*innen, Eltern und Trainer\*innen durchgeführt. Beispielsweise gab es Schulungen zur Prävention von Menschenhandel und Kampagnen zur Vorbeugung von Kindesmissbrauch, u.a.

Der soziale Ansatz der Akademie ist sehr wichtig und seit der Gründung einer unserer Eckpfeiler. Nachdem das Land wieder Sport und Outdoor-Aktivitäten ausüben durfte, kehrte auch das Training in die Akademie zurück, unter strenge Sicherheitsvorkehrungen und Hygieneregeln. Es wurden mehrere



## 3. Nahrungsergänzung



Eine große Anzahl Athlet\*innen, die zu den Teams der Akademie gehören, bekommen wöchentliche Proteinshakes, Snacks und Abendessen, die es ihnen ermöglichen, verlorene Energie wieder aufzufüllen und ihre Leistung zu verbessern.

Das Hauptziel dieser Unterstützung ist die Versorgung der Sportler\*innen mit Nährstoffen, was aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation des Landes und ihrer Familien eine große Hilfe für sie ist. Für einige

stellt das Essen, das wir ihnen anbieten, die wichtigste Mahlzeit des Tages für sie dar. Deshalb möchte die Akademie möglichst viele einkommensschwache Sportler\*innen fördern. Institutionen wie die ZSE und ihre Pat\*innen, die diese Essensausgaben unterstützen, ermöglichen es uns, bessere Bedingungen für unsere Sportler\*innen zu schaffen.



#### 4. Nationale und internationale Kooperationen

Vor und nach dem lock-down arbeiteten wir als Akademie weiter daran, Kooperationen zu stärken, um die Krise zu lindern. In diesem Zusammenhang konnten wir eine neue Zusammenarbeit mit der Versicherung “Nacional Seguros” eingehen, die 400 Sportler\*innen der Akademie gegen Unfälle und Todesfälle versichert. Darüber hinaus wurde mit Firmen wie Megalabs ein Leistungsaustausch für die medizinische Versorgung der Sportler\*innen der Akademie vereinbart. Zwei Kooperationen, die erfolgreich gemanagt werden konnten, waren die Vereinbarung mit dem puertorikanischen Fußballverband über sportlichen Austausch und auch die Zusammenarbeit mit der Kapital Football Group (KFG), einer Unternehmensgruppe von globaler Bedeutung, die sportliche Ausbildung von Kindern der Akademie Tahuichi unterstützt sowie ihnen ermöglichen wird, ins Ausland zu gehen und dort zu spielen.

#### 5. Schulstipendien



Abkommen mit der Universität NUR

Im Rahmen der Wiederaufnahme der Aktivitäten sind wir auf Schulen und Universitäten zugegangen. Dank dieser Bemühungen wurden Kooperationen mit dem Impact Institute, der NUR-Universität und der UNICEN-Universität geschlossen, die es immer mehr Sportler\*innen ermöglichen, von akademischen Stipendien zu profitieren und sich hierdurch berufliche Chancen zu eröffnen. Im Gegenzug schicken diese akademischen Einrichtungen ihre Fachkräfte zu Praktika in unsere Einrichtung. Bisher wurden mehr als 130 Stipendien im Ausland, meist in den USA, vergeben. Davon waren 75 Stipendien an Colleges und 62 an Universitäten. In Bolivien wurden mehr als 550 Stipendien an Schulen und 90 an Universitäten vergeben.